

Erfahrungsbericht

| | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|--|
| Allgemeine Informationen | Art der Mobilität | SEMP |
| | Zeitpunkt | Herbstsemester 2022, 5 Monate (September - Januar) |
| | Studiengang | Audiovisual communication, PR & Advertising |
| | Studienstufe während des Aufenthaltes | Master, 2. Jahr |
| | Ausgewählte Universität | Universidad CEU San Pablo, Madrid |
| Vor dem Aufenthalt | Einschreibung | An der Universität Freiburg musste ich bis Mitte Januar 2022 einen Mobilitätsantrag stellen und diesem ein Motivationsschreiben und einen Auszug der bereits erbrachten Leistungen an der Unifr beilegen. Dazu musste ich auf der Internetseite der Gastuniversität Äquivalenzveranstaltungen zu den Kursen an der Unifr suchen, welche ich gerne an der Gastuniversität besuchen würde und diese mit dem Studienberater besprechen. Danach wartete ich, bis die Uni Freiburg meinen Antrag akzeptiert hatte und die Gastuniversität mich als Austauschstudentin akzeptierte. Anfangs Juli hatten wir dann ein Zoom-Meeting mit der Gastuniversität, in dem die weitere Vorgehensweise mit Kurseinschreibungen, Unterschreiben Learning Agreement, Housing, Visa etc. geklärt wurde. |
| | Vorbereitung | Da ich in Spanien war, habe ich ca. ab Mai angefangen meine Sprachkenntnisse wieder etwas aufzufrischen. Dazu habe ich vor allem die Serien auf Spanisch geschaut und mir die häufigsten Verben/Wörter wieder in Erinnerung gebracht. Nach dem oben erwähnten Zoom-Meeting habe ich mich dann aktiv auf den Aufenthalt vorbereitet. Die Wohnungssuche hat viel Zeit in Anspruch genommen. Andere Formalitäten waren recht schnell gelöst (Krankenversicherung, Prepaid SIM-Karte, Transportkarte vorbestellen). Die Infos von CityLife Madrid waren sehr hilfreich: https://www.citylifemadrid.com/ |
| | Visa, andere Formalität | Ich habe der spanischen Botschaft in der Schweiz geschrieben. Die haben mich darüber informiert, dass man als Schweizerin kein Visum braucht, wenn man weniger als drei Monate in Spanien bleibt. Wenn man mehr als drei Monate bleibt, muss man in Spanien vor Ort auf einem Amt eine Aufenthaltsbewilligung beantragen gehen. Mehr Infos unter: https://www.citylifemadrid.com/applying-for-a-nietie-in-madrid/ |

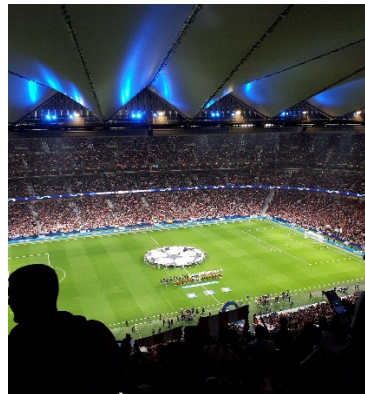
| | |
|---|---|
| Ankunft im Gastland | Die Ankunft war unglaublich spannend, da plötzlich alles so real wurde. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Spanien sind super und das Netz wahnsinnig gut ausgebaut. Mit der U-Bahn und den Bussen (die auch durchgehend in der Nacht fahren) kommt man überall hin. Einzige Vorsicht: Immer und vor allem bei der Ankunft mit Gepäck → Vorsicht vor Taschendieben! Es wird viel gestohlen. |
| Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes | Die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen lassen sich nicht einfach so zusammenfassen. Aber ich würde ein Auslandsemester allen empfehlen, die sich persönlich und akademisch weiterentwickeln möchten und die offen dafür sind, neue unbekannte Erfahrungen zu sammeln. Ich durfte eine unglaublich gute und wertvolle Zeit in Madrid verbringen. |
| Unterkunft | Ich habe in einem Haus mit anderen Studentinnen gelebt, welches ich über aluni.net (Wohnungsvermittlung für Student*innen) gefunden habe. Hilfe bei Wohnungssuche unter: https://www.citylifemadrid.com/student-housing-in-madrid/ |
| Kosten | Das Leben war deutlich billiger als in der Schweiz. |
| Gastuniversität : allgemeine Informationen | Die Fakultäten an der Gastuniversität waren auf das Stadtviertel Moncloa (und ein Teil in Montepincipe) verteilt. Die Uni war etwas kleiner als die Unifr. |
| Gastuniversität : akademische Informationen | Das Angebot der Universität vor Ort ist super und sehr praktikorientiert. Gaststudierende können Kurse aus verschiedenen Degrees aussuchen, was großartig war und viele neue Optionen bereitstellte. Der Einschreibeprozess war etwas kompliziert, jedoch wird einem immer Hilfe angeboten (wenn auch manchmal erst 1 Woche später). Die Dozent*innen sind sehr nett und es herrscht ein kollegiales Umfeld. |
| Gastland | Spanien ist wunderbar und die Leute sehr offen. Man muss es selbst erleben. :) |
| Freizeit, Studentenleben | Es war relativ einfach in Madrid neue Kontakte zu knüpfen. Die Organisation CityLife Madrid, welche mit den Universitäten zusammenarbeitet, hat während des ganzen Semesters Aktivitäten und Trips extra für Austauschstudierende organisiert. Das Kultur- & Sportprogramm der Gastuniversität war gut. Es lohnt sich auf jedenfall während des Austauschsemesters ganz Spanien etwas besser kennenzulernen und eine kurze Reise nach Valencia, Sevilla, Malaga oder ... zu machen. Madrid allein bietet jedoch schon alles, was das Herz begehrt (Nachtleben inklusive). 😊 |

Vor Ort

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare, Anmerkungen

Wagt den Schritt und macht einen Austausch! :)